

Erfahrung mit Seiteneinsteigerausbildung

Beitrag von „jabberwocky“ vom 22. März 2016 15:48

Hallo,

ich habe/mache quasi genau das gleiche. Ich bin Diplommathematikerin und mache gerade meinen Master Lehramt Gymnasium Ma/Phy.

Mir wurde in Mathematik alles anerkannt, die Diplomarbeit als Bachelorarbeit (die Uni Hannover schließt in der PO die Anerkennung als Masterarbeit aus, das hat politische Gründe..., evtl kannst Du in NRW die Diplomarbeit auch als Masterarbeit anerkennen lassen, kene Ahnung, was mit FH-Diplom alles geht). In Physik wurde ich ins zweite Semester eingestuft, obwohl ich Physik nicht als Nebenfach studiert hatte. Die Argumentation war, und das ist evtl auch für Dich interessant, folgendermaßen: von der Physik her ist es quasi egal, ob man erst das erste Semester und dann das zweite oder erst das zweite und später das erste studiert. Mechanik und Elektrodynamik (das macht man in Hannover in den ersten beiden Semestern) sind von der Physik her relativ unabhängig voneinander. Aber die Mathematik, die im ersten Semester entwickelt wird, die braucht man für das zweite. Mir als Mathematikerin wurde da zugetraut, dass ich das kann. Ich musste mir das vom Studiendekan bestätigen/genehmigen lassen. Das ist ein bisschen verschwurbelt, ich hoffe man versteht das.

Ich finde nochmal studieren sehr bereichernd. Vor allem in Physik, kann man sich voll auf Physik konzentrieren, weil einen die mathematische Symbolik nichtmehr schockt... und man ist viel organisierter (vor allem, wenn man wie ich noch Kinder hat...).

Manchmal ist es witzig, wenn sich herausstellt, dass man selbst ja gute 10 Jahre älter ist als die Mitstudierenden. Mauerfall, Expo in Hannover, Tschernobyl etc, das haben die ja alles nicht erlebt...

In Didaktik machte sich das bei mir auch bemerkbar. Mein Schulunterricht war extrem anders als das, was wir gelernt haben, da kann man oft gute Beispiele beisteuern.